

4.2 Bild-Text-Block (2-spaltig)

EINHEIT 2: Bild-Text-Block (2-spaltig)



Linker Block

Bild:



URL:

Verweistext:

Überschrift:

Text:

Rechter Block

Bild:



URL:

Verweistext:

Überschrift:






Text:


Das Modul *Bild-Text-Block (2-spaltig)* teilt die Inhaltsspalte in zwei gleich große Spalten. Sie haben die Möglichkeit, wahlweise Bilder, Texte oder beides untereinander in den gewünschten Spalten (*Linker Block, rechter Block*) einzufügen.


In jeder der beiden Spalten können Sie eine *Überschrift* (Größe h3) und einen Link (*URL*) mit einem eigenen *Verweistext* angeben.

Die Überschrift, der Verweistext und das Bild fungieren später als Link. Die Inhalte werden in der Reihenfolge Überschrift, Bild, Text, Verweistext (mit Link) angezeigt. Die Inhalte werden am oberen Rand ausgerichtet, was Sie nicht eingeben, wird ausgelassen.

4.3 Download-Objekt einbinden

EINHEIT 4: Download-Objekt einbinden     


Icon voranstellen:: 

Dokument aus Mediadatenbank auswählen:  **Medien-Datenbank**
Objekt auswählen

Name:

Kommentar:

Größe in Byte:

Ausrichtung: 

Dieses Modul ermöglicht Ihnen bequem ein Objekt zum Download anzubieten. Dabei wird ein Link erstellt, der auf ihr Objekt verweist und mit einem Icon versehen ist, das den Dateityp anzeigt. Das Modul kann nicht in einem Fließtext eingebunden werden. Benutzen Sie hierfür das Modul *→Überschrift mit Links im Fließtext* oder *→Link einfügen*. Alternativ können Sie Downloadobjekte auch mit einem HTML-Befehl im Fließtext einbauen. Wie erfahren Sie im Abschnitt *→HTML for beginners*.

Icon Voranstellen: Sie haben die Wahl zwischen einem großen vorangestellten Icon (*mit kleinem Icon davor*) oder einem kleinen nachgestellten Icon (*mit kleinem Icon dahinter*) in Texthöhe.

Dokument aus Mediadatenbank auswählen: durch Klicken auf das Symbol Medien-Datenbank öffnet sich der Media Asset Manager, in dem Sie ihr Downloadobjekt auswählen können. Doppelklicken Sie im Manager auf das gewünschte Objekt. Alle vorhandenen Informationen werden automatisch eingetragen.

Name: hier erscheint zunächst automatisch der Titel des ausgewählten Dokuments (! Nicht der Dateiname!). Sie können die Bezeichnung aber ändern. Sie erscheint auf der Seite als Linktext zum Downloadobjekt.

Kommentar: erzeugt einen Kommentar zum Downloadobjekt, der nicht im Linktext sondern hinter dem Icon angezeigt wird.

Größe in Byte: hier wird automatisch die Dateigröße eingetragen und später in Klammern und in MB hinter dem Download-Objekt auf der Seite angezeigt. Sie können den Eintrag bei Bedarf löschen.

Ausrichtung: Da das Modul nicht im Fließtext eingebunden werden kann, haben Sie die Möglichkeit, es links oder rechtsbündig an ihrem Seiten-/Spaltenrand zu orientieren.

Liste der im Projekt relevanten Mischehentexte 

Downloadobjekt ohne Größenangabe oder Bemerkung mit kleinem Icon dahinter.

4.4 Fließtext

Das Modul Fließtext setzt einen vorangegangenen Textabschnitt fort.

Fließtext: Bildet der Text, den Sie eingeben wollen einen neuen Absatz, setzen Sie hier einen Haken.






Sie brauchen den Text dann nicht mehr mit <p> zu beginnen. Folgt das Fließtext-Modul auf ein Modul → Link einfügen, lassen Sie diese Auswahl frei, der Text wird automatisch in der richtigen Formatierung fortgesetzt.

EINHEIT 1: Fließtext   

Fließtext: als neuer Paragraph

Imperia Bild (ggf. mit Text)

Das Modul Imperia-Bild (ggf. mit Text) ermöglicht ihnen, Bilder und Texte bequem und ansprechend miteinander zu verbinden und relativ zu einander zu positionieren. Das Bild wird dabei von dem angegebenen Text umflossen und kann mit vielen Zusatzinformationen versehen werden.

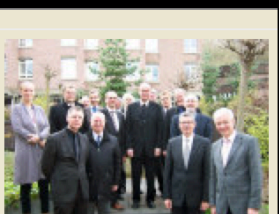
EINHEIT 2: Imperia-Bild (ggf. mit Text)     Gehe zu 

Text

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit

Breite **Höhe** **Originalgröße** Bild in Originalgröße darstellen 1

Bild



[Assets](#) [Bild zurücksetzen](#)

Zoombild Zoombild aktivieren

Alternativtext / Titel (Tooltip)

Unterschrift

Quelle ©

Ausrichtung

Link URL intern/extern/MAM » Linktool | » Datei auswählen

Link Text

Link Zielfenster

Text: Geben Sie bei Text einen beliebigen Text ein, der mit Ihrem Bild verknüpft werden soll.

1. Legen Sie die Maße für die Bildanzeige fest. Sie können verschiedene Maße für Breite und Höhe unabhängig voneinander aber nicht beliebig wählen.

Bild Wählen sie nun das *Bild* aus, das Sie anzeigen möchten.

- Geben Sie bei Bedarf weitere Informationen an.
- Die *Bildunterschrift* und die *Quelle* lassen keine HTML Befehle zu.
- Die *Ausrichtung* bietet die Optionen *oben*, *unten*, *links* und *rechts*.
- Wenn Sie einen *Link* und eine *URL* angeben, werden diese direkt nach dem Text angefügt.
- Das *Link Zielfenster* legt fest, ob der Link in einem neuen Tap oder im gleichen Tap geöffnet wird, wählen Sie dazu zwischen *aktuelles Fenster* und *neues Fenster*.

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.



Bischof und Professoren
© Fotografie RUB

Das Bild wird entweder *links* oder *rechts* oben angeordnet. Dabei umfließt der Text das Bild. Die Kleine Lupe unter dem Bild zeigt an, dass Sie ein Zoombild aktiviert haben.

4.5 Link einfügen

Dieses Modul bietet Ihnen alle Möglichkeiten für einen Link in einem Modul und verarbeitet diese entsprechend. Es kann vor allem in Kombination mit den Modulen Überschrift oder Fließtext innerhalb eines laufenden Textes genutzt werden. Die Vielfältigkeit bringt natürlich eine entsprechende Komplexität mit sich. Sie können alle diese Optionen auch über entsprechende HTML-Befehle erreichen. Das angezeigte Ergebnis ist identisch.

EINHEIT 8: Link einfügen

Linktyp	Beschreibung	URL
<input type="radio"/> Link auf eine Imperia-Webseite	» Dokumentenbrowser	<input type="text"/>
<input type="radio"/> Link auf MAM-Objekt z.B. Bild oder PDF	» Media Asset Management	<input type="text"/>
<input type="radio"/> externer Link	bitte komplett mit http:// angeben	<input type="text"/>
<input type="radio"/> Sprungziel	bitte komplett mit # angeben	<input type="text"/>
<input type="radio"/> mailto-Link	nur die Mailadresse angeben	<input type="text"/>
fett <input type="checkbox"/> italic <input type="checkbox"/>		Linktext: <input type="text"/>
Ziel: <input type="button" value="Gleiches Fenster"/>		Typ oder Liste: <input type="button" value="kein Listenelement"/>

Wählen Sie aus der im Modul angegebenen Liste die benötigte Option aus:

Link auf eine Imperia-Webseite: Erstellt einen Link innerhalb Ihrer eigenen Webseite. Klicken Sie auf den Dokumentenbrowser um aus den Rubriken auf die Sie Zugriff haben die gewünschte Seite auszuwählen. Der Pfad wird automatisch in der Spalte URL eingetragen. Sie können dabei wirklich nur solche Seiten auswählen, für die Sie die Leserechte haben. Kennen Sie den Pfad einer Seite, haben aber nicht die Leserechte, geben Sie den Pfad in der Spalte URL manuell ein. Der Pfad muss sich aber innerhalb der Domain kath.rub.de befinden.

Link auf MAM-Objekt: Bindet ein Download-Objekt mit einem Link in den Text ein. Klicken Sie auf Media Asset Management und wählen Sie aus Ihren Dokumenten das gewünschte aus. Der Pfad wird automatisch in der Spalte URL eingetragen. Sie benötigen Leserechte um ein Dokument auswählen zu können. Haben Sie für ein Dokument, das Sie einbinden möchten keine Leserechte in Imperia, kennen aber den Pfad zu diesem Dokument, so tragen Sie diesen in der Spalte URL manuell ein. Der Pfad muss sich aber innerhalb der Domain kath.rub.de befinden. Wenn Sie ein fremdes Dokument auf ihrem Server speichern wollen, um es direkt von Ihrem Server zugänglich machen zu können, gehen Sie sicher, dass Sie vorher die Erlaubnis des Besitzers einholen.

Externer Link: Bindet einen Link zu einer Seite oder Datei ein, die sich außerhalb der Domain kath.rub.de befindet. Geben Sie die vollständige Adresse des Ziels ein. Vollständig heißt, beginnend mit `http://` oder `https://`.

Sprungziel: Ermöglicht Ihnen einen Link einzubauen, der innerhalb der Seite oder auf einer anderen Seite direkt zu einer Stelle zu springen, die durch das Modul Sprungziel definiert ist. Geben Sie dabei den Namen des Sprungziels mit # ein. Also #Sprungziel oder <http://domain.de/rubrik/seite.html#Sprungziel>. Sie können diese zweite Option auch über den internen oder externen Link einbauen.

mailto-Link: erzeugt einen Link, der mit einem E-Mail-Symbol versehen ist und es dem User ermöglicht über einen Mail-Klienten, direkt eine Mail an die angegebene Adresse zu schreiben.

Linktext: geben Sie hier den Text ein, der auf der Seite später als Link angezeigt werden soll.

Fett/italic: wählen Sie eine oder beide Optionen, falls ihr link fettgedruckt (fett) und/oder kursiv (italic) dargestellt werden soll.

Ziel: Sie können festlegen, ob der Link im gleichen Tap (Gleiches Fenster) oder automatisch in einem neuen Tap (Neues Fenster) geöffnet werden soll.

Typ oder Liste: Sie können für Ihren Link einen Typ festlegen oder ihn als Eintrag in einer Linkliste definieren: Eine Liste muss dabei aus einem einzigen Listenelement (Typ *einziges Listenelement*) bestehen oder mit einem ersten Listenelement (*erstes Listenelement*) beginnen, kann dann mehrere mittlere Listenelemente (vom Typ *mittiges Listenelement*) enthalten und müsste mit einem letzten Listenelement (Typ *letztes Listenelement*) enden. Auf der Seite wird die Liste im Prinzip dargestellt, wie die Liste im Modul → *Linkliste*. Als Linktyp können Sie auch *Weiterlesen* wählen. Der Link sieht dann aus wie im Modul → *Link: Typ Weiterlesen*; diese Option funktioniert nicht, wenn es sich bei dem Ziel um ein Dokument oder ein E-Mail-Adresse handelt. Wählen Sie ansonsten die Standard Option *kein Listenelement*.

4.6 Linkblock im Pseudomarginalspalte

Dieses Modul ist ausschließlich für die → *Pseudomarginalspalte* vorgesehen. Dabei beachtet das Modul insbesondere die Bedingungen für die Marginalspalte. Es erzeugt einen Block mit Überschrift und eine beliebige Anzahl von Links mit dem Typ *Weiterlesen* (→ *Link: Typ Weiterlesen*).

EINHEIT 3: Linkblock im Pseudomarginalspalte Gehe zu

BLOCK 1

Linktext:

Linkurl: (Leere URL sorgt für eine H3-Überschrift)

NEUER BLOCK 1

Fügen Sie so viele Blöcke ein, wie sie benötigen.

Linktext: Schreiben Sie hier eine Überschrift oder den Text, der später als Link angezeigt werden soll.

Linkurl: lassen Sie in ihrem ersten Block dieses Feld leer, dann wird der dazugehörige *Linktext* als Überschrift im Marginalspaltenformat ausgegeben. (Zu den besonderen Formatierungen in der Marginalspalte vgl. → *Module in der Marginalspalte.*) Tragen Sie eine URL ein, dann wird der Block als Link vom Typ weiterlesen angezeigt.

4.7 Linkliste (UL)

Nutzen Sie das Modul Linkliste um eine Liste von Zielen oder Downloadobjekten anzulegen. Das Modul erstellt automatisch eine Liste (UL) mit so vielen Zeilen, wie Sie Blöcke angegeben haben.

Achtung! Durch Klicken des + Zeichens in der Metabeschreibung des Moduls Einheit X: Linkliste (UL) erstellen sie eine identische unabhängige Kopie der aktuellen Liste (eigenständiges Modul).

1. Erstellen Sie eine weitere Zeile an der gewünschten Stelle in Ihrer Liste durch klicken des + Zeichens in dem grauen Feld Block oder (5) eine Anzahl von neuen Zeilen in dem Feld Neuer Block. Geben Sie die gewünschte Anzahl in dem Feld Auswahlfeld ein und klicken Sie auf +.
2. Verändern Sie die Hierarchie einer Zeile, indem Sie in der Dropdown Auswahl statt *Gleich*, *Höher* oder *Tiefer* (relativ zur vorangegangenen Zeile) wählen. Um die korrekte Darstellung zu gewährleisten, achten Sie auf die Logik der Hierarchie.

▶ **zeile eins**

hier steht die Hierarchie: Gleich

▶ **zeile zwei**

höher

▶ **zeile drei**

höher

▶ **zeile vier**

tiefer

▶ **zeile fünf**

tiefer (entspricht in der Anzeige "gleich")

3. Sie können den beschreibenden Text zu ihrem Link in der gleichen Zeile (*ohne Zeilenumbruch*) oder unter dem Link (*mit Zeilenumbruch*) beginnen lassen.

▶ **zeile eins**

Die Beschreibung steht unter dem Link (mit Zeilenumbruch)

▶ **zeile zwei** Die Beschreibung beginnt neben dem Link (ohne Zeilenumbruch)

4. Die Seite, die durch den Link angesteuert werden soll, kann im gleichen Tap (*gleiches Fenster*) oder in einem neuen Tap (*Neues Fenster*) geöffnet werden. *Gleiches Fenster* bietet sich für alle Seiten an, die innerhalb des gleichen Seitensystems sind (also innerhalb eines Lehrstuhls, innerhalb der Fakultät).

Linktext enthält den später auf Ihrer Seite (als Link) angezeigten Text.

URL muss die eine vollständige Adresse (Bsp.: <http://www.....de>) enthalten, wenn Sie auf eine externe Seite verweisen sollen, oder den vollständigen Pfad zu ihrer Seite, wenn es sich um eine interne Seite handelt (Bsp.: „/at/profil/forschung.html.de“). Geben Sie bei Bedarf eine beliebig lange *Beschreibung* zu ihrem Link an.

4.8 Link: Typ weiterlesen

Das Modul erzeugt einen besonders gestalteten Link mit einem Grünen Kästchen und einem Pfeil, der im CD der RUB zu Seiten mit erweiterten Informationen, einem vollständigen Text oder ähnlichem hinweist, daher die Bezeichnung: Typ „weiterlesen“. Sie können diese Art link auch durch einen HTML-Befehl erzeugen.

Linktext: geben Sie den Text ein, der später als Link angezeigt werden soll.

URL: Geben Sie hier die Adresse ein, auf die der Link verweisen soll.



(Beispiel)

Achtung! Sie können den Link nicht so einstellen, dass er automatisch in einem neuen Tap geöffnet wird.

EINHEIT 2: Link : Typ weiterlesen

Linktext:

Homepage

URL:

<http://www.kath.rub.de/index.html>

4.9 Pseudomarginalspalte beginnen/beenden

Neben der Möglichkeit, eine Marginalspalte am rechten Rand einer Seite im Meta-Edit einzurichten, bietet die Pseudomarginalspalte die Möglichkeit, eine Marginalspalte über einen kurzen Abschnitt der Seite anzulegen. Dabei muss die korrekte Einbindung der Marginalspalte genau beachtet werden. Bei der Einrichtung der Marginalspalte muss diese vor dem Inhalt stehen, neben dem sie später angezeigt werden soll.

Achtung! Beachten Sie, dass einige Module nicht für eine Marginalspalte geeignet sein könnten. Vgl. dazu auch den Hinweis zum Modul Spaltenbeginn/Spaltenwechsel/Spaltenende. Außerdem stehen Ihnen zwar einige besondere Module zur Verfügung, die für die Pseudomarginalspalte gedacht sind (etwa Linkblock für Pseudomarginalspalte) nicht aber die Marginalspaltenmodule die Ihnen bei einer echten Marginalspalte angeboten werden.

Binden Sie zunächst das Modul Pseudomarginalspalte beginnen ein. Dann können die Inhalte folgen, die in der Marginalspalte angezeigt werden sollen.

EINHEIT 1: Pseudomarginalspalte beginnen

Gehe zu

Elemente erscheinen rechts in einer Marginalspalte und muss mit den Modul "Pseudomarginalspalte beenden" abschließen.

Am Ende müssen Sie das Modul Pseudomarginalspalte beenden einbinden. Sie können beliebig viele, nicht aber alle Module in der Marginalspalte einbinden. Einige Module können in der Marginalspalte gar nicht angezeigt werden, manche (etwa das Modul Überschrift) werden in der Marginalspalte anders angezeigt.

EINHEIT 4: Pseudomarginalspalte beenden Gehe zu

The screenshot shows a web editor interface. On the left is a sidebar with several modules. The 'Pseudomarginalspalte beenden' module is highlighted with a red box. A red arrow points from this module to the main content area. In the main area, a red box highlights a section titled 'Forschungsschwerpunkte' which includes a list of research topics and an image of an ivory carving. Another red box highlights a section titled 'Die Klagelieder' which includes a paragraph of text and an image of a vase. The sidebar also shows other modules like 'Pseudomarginalspalte beginnen', 'Bild mit Ausrichtung', 'Fließtext', 'Überschrift', and 'Linkliste (UL)'. The top right of the page has navigation links and a '50 Jahre RUE' logo.

Beispiel: Das Bild rechts und der kurze beschreibende Text darunter wurden mit dem Modul Pseudomarginalspalte beginnen/beenden eingebunden. Das Modul Pseudomarginalspalte legt Inhalte, die im Bearbeitungsmodus untereinander stehen nebeneinander an, Dabei beginnt die Marginalspalte auf der fertigen Seite bündig mit dem Inhalt, der bei der Bearbeitung nach dem Modul *Marginalspalte beenden* angelegt wurde.

4.10 Rücksprung zum Seitenanfang (NEW-CD)

Bei Seiten mit viel Inhalt kann der Rücksprung zum Seitenanfang einen rechtsbündig angelegten Link einbauen (siehe Bild) der den Nutzer beim Klicken wieder an den Seitenanfang bringt.

EINHEIT 6: Rücksprung zum Seitenanfang - NEW-CD Gehe zu

nach oben ▲

4.11 Siteactive-Code

Beachten Sie zu diesem Modul auch das Kapitel →Newsmeldungen Organisieren. Sie müssen zunächst einen Siteactive für die entsprechende Seite eingerichtet haben. Ansonsten wird Ihnen eine Fehlermeldung angezeigt. Hier bedarf es eines längeren Codes, den Sie entweder selbst programmieren müssen, oder bei Bedarf

EINHEIT 6: Siteactive-Code Gehe zu

Siteactive-Code:

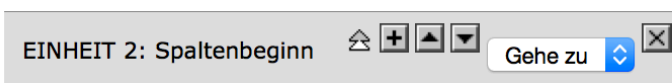
von der Homepage der Fakultät herunterladen (www.kath.rub.de/oeffentlichkeit) oder über diese Anfragen können. Sie können auch über das Rechenzentrum versuchen, einen geeigneten Code mit den Mitarbeitern abzusprechen, wenn die vorhandenen Codes nicht ihren Anforderungen genügen.

Tragen Sie den Code mit den für Sie relevanten Parametern (siehe Anleitung auf der Homepage) in das vorgesehene Feld ein.

Stellen Sie sicher, dass ein Systemdienst für ihre Seite eingerichtet ist. Der Systemdienst behandelt ihre Seite mit dem Modul Siteactive-Code als Templatesite und wird diese in eine Savepage (eine Anzeigeseite) übersetzen, in der dann ihre Neuigkeiten angezeigt werden.

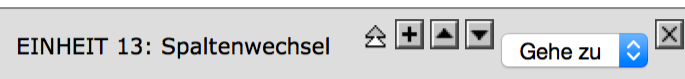
4.12 Spaltenbeginn/Spaltenwechsel/Spaltenende

Die Spaltenumgebung funktioniert ähnlich, wie die Pseudomarginalspalte, erzeugt aber auf einer ansonsten zweiseitigen Seite zwei **gleich breite** Spalten im Contentbereich ihrer Seite, ähnlich dem Modul \rightarrow *Bild-Text-Block (2-spaltig)*. Theoretisch funktioniert das Modul auch in einem dreispaltigen Layout, wird hier aber nicht empfohlen.



Erzeugt zwei gleichbreite Spalten, erfordert nach dem Inhalt der linken Spalte das Modul "Spalte-wechseln" und abschließend unbedingt "Spalte-Rechts-beenden"

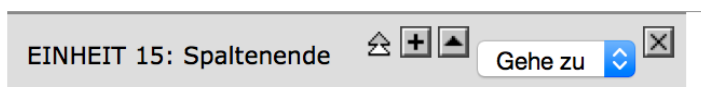
Beginnen Sie mit dem Modul Spaltenbeginn. Der Inhalt den Sie nach diesem Modul einbauen, wird auf die halbe Seitenbreite reduziert und in der linken Hälfte der Seite angezeigt. Sie können beliebig viel Inhalt in ihrer Spalte unterbringen. Erzeugen Sie erst den gesamten Inhalt der linken Spalte, bevor sie die Spalte wechseln.



Wechselt von linker Spalten nach rechter Spalte

Der Inhalt den Sie nach dem Spaltenwechsel Modul anlegen, wird später in der rechten Hälfte der Seite angezeigt, Sie können auch hier beliebig viel Inhalt einbauen. Wenn Sie unterschiedlich viel Inhalt in die beiden Spalten einbauen, konnte es in früheren Versionen zu Anzeigeproblemen kommen. Dieses Problem sollte mittlerweile behoben sein, überprüfen Sie aber vorsichtshalber das Ergebnis im Vorschau-Modus.

Das Spaltenwechsel Modul kann nur einmal eingebaut werden und wechselt von der linken zur rechten Spalte. Der Inhalt den Sie nach dem Spaltenwechsel Modul anlegen, wird später in



Beendet rechte Spalte

Am Ende des Inhalts für die rechte Spalte müssen Sie unbedingt das Modul Spaltenende einbauen. Alle Inhalte die sie nach diesem Modul anlegen, werden wieder über die ganze Seitenbreite

angelegt.

Achtung! Bedenken Sie, dass einige Module nicht für die Spaltenumgebung geeignet sein könnten. So kann es etwa bei den Modulen \rightarrow *Vollbild in zweiseitigem Layout* (das von dem Gesamtlayout der Seite und nicht vom Layout der Content- oder Marginalspalte abhängt) oder \rightarrow *Bild-Text-Block (2-spaltig)* zu Anzeigeproblemen kommen, wenn diese Module ineinander benutzt werden. Auch eine \rightarrow *Pseudomarginalspalte* kann nicht innerhalb der Spaltenumgebung oder mit dieser in Kombination benutzt werden. Stattdessen stehen andere Module zur Verfügung, etwa das Modul \rightarrow *Vollbild in Spaltensatz*.

4.13 Sprungziel

EINHEIT 3: Sprungziel Gehe zu

Sprungziel (ohne #): mit Rücksprung zum Seitenanfang

Ein *Sprungziel* ermöglicht ihnen mit Hilfe eines Links direkt an die Stelle ihrer Seite zu springen, die durch das Sprungziel markiert ist.

Im Modul Sprungziel geben Sie einen Zielbegriff ein (Bsp.: Klagelieder). Legen Sie nun an beliebigen Stellen einen Link an, der auf dieses Sprungziel verweist: Befindet sich der Link auf einer anderen Seite als das Sprungziel, muss der Link dafür den Pfad der Seite enthalten, auf der sich das Sprungziel befindet. Der Befehl Endet mit „#Zielbegriff“ (Bsp.: www.kath.rub.de/at/profil/forschung.html.de#Klagelieder)

4.14 Topic Kasten

Der Topic-Kasten erzeugt standardmäßig einen grauen Kasten, der automatisch über die ganze Breite der Spalte geht, in der er eingebettet wird. Sie können den Topic-Kasten also problemlos im zweispaltigen und dreispaltigen Layout sowie innerhalb der Spaltenumgebung (→Spalte Beginnen) einbauen. Er eignet sich daher gut als Gestaltungselement um auf weiterführende Seiten (Linkoption) oder kurze Ankündigungen hinzuweisen.

EINHEIT 1: Topic-Kasten

1 2 3 4

Bild:

Anpassen



Assets

URL:

Überschrift:

Text:

Literarhistorische, rechtshistorische und sozialgeschichtliche Aspekte der sog. "Mischehenfrage" in der persischen Provinz Yehüd (DFG-Projekt FR 2587/1-1)

- 1 Wenn Sie mit dem Topic-Kasten auf eine andere Seite hinweisen wollen, bietet Ihnen das Flexmodul Topic-Kasten an, ihre URL nicht nur mit der Überschrift oder einem Bild zu verknüpfen, sondern auch mit einem →Link vom Typ Weiterlesen anzuzeigen. Wählen Sie dazu die Option „mit weiterlesen“ und geben Sie unten eine URL an.
 - 2 Sie können den grauen Hintergrund auch ausblenden. Dann werden Bilder, Überschrift und Text trotzdem zueinander gruppiert, allerdings wird alles ein bisschen vom Spaltenrand abgesetzt, daher sollten Sie besser das Modul Imperia-Bild (ggf. mit Text) nutzen, das Ihnen darüber hinaus noch mehr Optionen bietet.
 - 3 Sie können das Bild entweder in 150px skaliert (Standard) oder in Originalgröße anzeigen lassen.
 - 4 Das Bild kann entweder am linken oder am rechten Rand angezeigt werden.
- Bild Geben Sie ein beliebiges Bild über den Media Asset Manager ein.
URL Geben Sie eine URL ein. Diese wird (falls vorhanden) in der Überschrift, mit dem Bild sowie mit dem Text „weiterlesen“ als Link ausgegeben.
Überschrift Die Überschrift wird als oberstes im Topic-Kasten auch über dem eingebauten Bild angezeigt.
Text Ein Text umfließt bei ausreichender Länge das Bild.

Die Konstruktionen von Gruppenidentität durch religiös begründete Heiratsverbote.
 Literarhistorische, rechtshistorische und sozialgeschichtliche Aspekte der sog. "Mischehenfrage" in der persischen Provinz Yehûd (DFG-Projekt FR 2587/1-1)

Die Dateien in der linken Liste stehen zum freien Download bereit, die in der rechten Liste bedürfen eines persönlich zugeteilten Passworts.



Die Größe des Kastens hängt von der Größe des Bildes und der Länge des Textes ab.

4.15 Überschrift

EINHEIT 1: Überschrift

1
2
3

Größere Überschrift (H2) ▾
mit Abstand ▾
mit Zeilenumbruch / automatisches BR ▾

Überschrift:

ברוכים הבאים

Text:

Willkommen am Lehrstuhl für Altes Testament!

Das Modul *Überschrift* ermöglicht Ihnen einen Text mit einer Überschrift zu verknüpfen.

1. Dabei sollten Sie für die Überschrift zwischen einer der drei folgenden Größen wählen,

- *Größere Überschrift (h2)*
- *Mittlere Überschrift (h3)*
- *Kleine Überschrift (h4)*

2. Wählen Sie aus, ob nach dem Text ein Abstand gelassen werden soll oder nicht.

3. Wählen Sie aus, ob Zeilenumbrüche automatisch als solche erkannt werden sollen (*mit Zeilenumbruch / automatisches BR*) oder ob Sie Zeilenumbrüche manuell mit dem HTML-Befehl `
` einbauen wollen (*ohne Zeilenumbruch / manuelles BR*).

Jede Seite sollte mit einer Überschrift der Größe *H2* beginnen. So entsteht die blaue Linie am Seitenanfang. Die *Größte Überschrift (H1)* wird in der Regel nicht verwendet und sollte vermieden werden.

Testament

stühle

Forschung

Informationen zum Studium

Institutionen

Aktuelles

kultät » [Altes Testament](#)

Größere Überschrift (H2)

Mittlere Überschrift (H3)






Kleine Überschrift (H4)




Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo

4.16 Überschrift mit Links im Fließtext

Das Modul funktioniert im Grunde genau wie das Modul →*Überschrift*. Was hier an Angaben fehlt, finden Sie in der Beschreibung zu diesem Modul. Statt eines Fließtextes können Sie hier beliebig viele Blöcke einbauen, in die nach und nach die Texte und Links eingebaut werden.



Achtung! Sie können in diesem Modul nicht einstellen, dass der Link beim Anklicken in einem neuen Fenster geöffnet werden soll. Benutzen Sie hierfür entweder den HTML-Befehl für einen Link oder eine Kombination aus →*Überschrift*, →*Link* einfügen und →*Fließtext*. Das Ergebnis sieht identisch aus.

EINHEIT 7: Überschrift mit Links im Fließtext     

Größere Überschrift (H2)  mit Abstand  mit Zeilenumbruch / automatisches BR 

Überschrift:

Text:


BLOCK 1  

Vor Text:

Linktext:

Link-URL:

Nachtext:

NEUER BLOCK 

Fügen Sie zunächst einen Neuen Block hinzu. Nun erscheint *Block X* mit folgenden Optionen:

Vor Text: Hier kommt der ganze Text, der vor dem ersten Link steht.

Linktext: hier kommt der Text, der später als Link angezeigt werden soll.

Link-URL: tragen Sie hier die URL ein, auf die der Link verweisen soll.

Nachtext: tragen Sie hier allen Text ein, der unmittelbar nach dem Link erscheinen soll.

Das Modul gruppiert die Textbausteine und den Link zu einem zusammenhängenden Text. Jeder weitere Block sieht genau so aus, kann aber mit anderem Text gefüllt werden. Benutzen Sie so viele Blöcke, wie sie Links in ihrem Text haben. Wenn Sie keine Absatzbefehle setzen, erscheint der gesamte Inhalt als zusammenhängender Text.

5. Flexmodule in der Marginalspalte

Die Module in der Marginalspalte funktionieren grundsätzlich wie ihre Äquivalente in der Contentspalte. Siehe dazu die oben stehenden Beschreibungen. Das einzige unterschiedliche Modul ist das Vollbild in der Marginalspalte.

5.1 Vollbild in Marginalspalte

Das Modul ermöglicht die Einbindung eines Bildes über die ganze Breite der Marginalspalte. Ein *Bildtitel* wird mittig unter dem Bild angezeigt. Mit einer *URL* können Sie auf eine andere Seite verweisen.

EINHEIT 1: Vollbild in Marginalspalte



Bild:

Anpassen



Assets

Bild zurücksetzen

Bildtitel

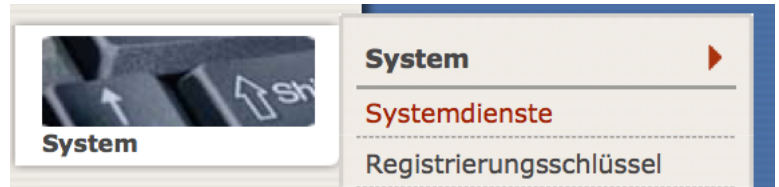
Sumerisches Paar auf einem Votivbett

Alternativtext zum Bild:

URL beim Klicken:

Das Modul ist nur für echte Marginalspalten verfügbar.

6. Newsmeldungen



Der Systemdienst organisiert ihre Neuigkeitenmeldungen (News). Für News ist auf der Fakultätsebene eine eigene Metadatei angelegt news.meta. Diese Metadatei erzeugt in einer festgelegten Rubrik (in der Regel mit dem Namen „Aktuelles“) Dokumente, die bestimmten Anforderungen genügen.

Diese Metadatei erzeugt in einer festgelegten Rubrik (in der Regel mit dem Namen „Aktuelles“) Dokumente, die bestimmten Anforderungen genügen.

6.1 Newsmeldung erzeugen

Erstellen Sie wie gewohnt ein **Neues Dokument**, in der Rubrik *Informationen und Aktuelles* Ihres Lehrstuhls. Sie werden dann wie gewohnt auf die Seite Meta-Informationen weitergeleitet. Diese erscheint allerdings ein wenig anders:

Was brauche ich:

Um eine Meldung zu erstellen, brauchen Sie im Grunde nur vier Dinge: einen Titel, ein Foto (am besten querrechteckig) und einen kurzen Teaser. Und natürlich etwas, dass es zu melden gibt. Außerdem benötigen Sie die Rolle Aktuellredakteur.

A screenshot of a web form titled 'RUB-Design - Aktuelles'. The form is for creating a news item. It includes fields for 'Slogan deutsch' (Glauben. Denken. Heute.) and 'Slogan englisch' (Belief. Thinking. Today.). Below these is a note: 'Der Dateiname wird automatisch nummeriert gesetzt!'. The main title is 'Erzeugung der News Nr.00153', with a note: 'als Datei mit dem Namen /aktuelles/nt/news00153.html'. There is a date selection field set to '19 49 - 09 September 2015'. Under 'Sprachen', both 'German' and 'English' are checked. The 'Seitentitel' field contains 'Seitentitel'. Under 'Mailverweis', 'Funktion mailbox verwenden' is selected. Under 'News-Typ', 'Meldung' is selected. At the bottom, it says 'Meta file: Aktuelles'.

Lesen Sie die Metaanweisungen sorgfältig durch:

- Sie brauchen nicht, wie sonst üblich, einen Dateinamen anzugeben, dieser wird automatisch generiert.
- Sie müssen aber wie immer einen **Seitentitel** anlegen und entscheiden, ob Sie die Seite auf **Deutsch** oder **Englisch** erstellen wollen.
- Eine Marginalspalte können Sie nicht anlegen.
- Wenn Sie bei der Datumseinstellung nichts ändern, wird automatisch das Datum von heute und die Uhrzeit der Erstellung der Seite verwendet. Wenn Sie ein Datum in der Zukunft wählen, wird die Seite für diesen Tag zur Veröffentlichung geplant, wenn Sie